



Veranstaltungsort

TH Köln, Campus Südstadt
Schmalenbach-Hörsaal, Claudiusstraße 1, 50678 Köln

Parkmöglichkeit

Tiefgarage Rheinauhafen an der Rheinuferstraße auf Höhe des Campus Südstadt der TH Köln

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahn 15, 16 / Bus 133, 142 Haltestelle Ubierring

14. FaRis & DAV-Symposium

Risiken des automatisierten Fahrens

Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung

7. Dezember 2018
ab 14.00 Uhr

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung ist online unter www.th-koeln.de/faris möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

TH Köln
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Prof. Dr. Torsten Rohlfs
Claudiusstraße 1, 50678 Köln

T: +49 221-8275-3803
E: torsten.rohlfs@th-koeln.de

**FaRis – Forschungsstelle
finanzielles und aktuarielles
Risikomanagement**

ivwKöln
Institut für
Versicherungswesen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

**FaRis – Forschungsstelle
finanzielles und aktuarielles
Risikomanagement**

ivwKöln
Institut für
Versicherungswesen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



14. FaRis & DAV Symposium Risiken des automatisierten Fahrens

Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung

Die voranschreitende Vernetzung und Automatisierung von Kraftfahrzeugen führt potentiell zu tiefgreifenden Veränderungen in der Kfz-Versicherung. Dabei wird ein erwarteter Rückgang der Schadenlast aus Verkehrsunfällen oftmals als Treiber potentiell sinkender Prämienvolumina in der Kfz-Versicherung angeführt. Trotz des noch ausstehenden Nachweises einer tatsächlich geringeren zukünftigen Unfallrate führen vernetzte, automatisierte Fahrzeuge auch durch neu hinzutretende Risiken (z. B. Cyber-Angriffe) zu einer Verschiebung der inhärenten Schadenmuster. Diese risikoseitigen Veränderungen werden auf rechtlicher Ebene durch Diskussionen zur Allokation der Haftung und dem Zugang zu Fahrzeugdaten begleitet. Die Treiber induzieren sowohl strategische (z. B. Verschiebung der Risikoträgerschaft sowie der Kundenschnittstellen) als auch operative Fragestellungen zur Gestaltung von Produkten und Prozessen in der Kfz-Versicherung. Durch eine abnehmende Relevanz des menschlichen Fahrers ist dabei der Bedarf nach alternativen Pricing-Ansätzen, etwa durch die Nutzung von Telematikdaten, herauszustellen.

Auf dem 14. FaRis & DAV Symposium werden diese zentralen Fragestellungen zur Zukunft der Kfz-Versicherung sowohl aus akademischer als auch praktischer Sicht diskutiert. Dabei stellt Prof. Dr. Rohlfs gemeinsam mit Fabian Pütz, der als Promotionsstudent zu diesen Themen in Zusammenarbeit mit der University of Limerick forscht, die Ergebnisse der bisherigen Forschungstätigkeit vor. Danach gibt Marco Morawetz, Leiter der Consulting Gen Re, in seinem Vortrag einen Überblick zu möglichen Auswirkungen von automatisierten Fahrzeugen und »Telematik« auf die Versicherungstechnik der Kfz-Versicherung. Die Veranstaltung endet mit einem Ausblick zur strategischen Positionierung eines (Kfz-) Versicherers im zukünftigen Wettbewerb mit Fahrzeugherstellern und Mobilitätsanbietern durch Karsten Crede, Mitglied des Vorstands ERGO Digital Ventures AG.

Weitere Informationen finden Sie unter www.th-koeln.de/faris.
Dort können Sie sich auch zur Veranstaltung anmelden.

Programm 7. Dezember 2018

14.00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Torsten Rohlfs
TH Köln, Institut für Versicherungswesen

14.15 Uhr
**Auswirkungen von vernetzten, automatisierten
Fahrzeugen auf die Versicherungswirtschaft – eine
Bewertung aus rechtlicher und technischer Sicht**
Fabian Pütz
TH Köln, Institut für Versicherungswesen
University of Limerick

Anschließend
Diskussion, Kaffeepause

15.45 Uhr
Die Zukunft der Kfz-Versicherung: Schöne neue Welt?!
Marco Morawetz
Gen Re
Head of Consulting (non-life)

16.30 Uhr
**Strategische Positionierung eines Versicherers im
Ökosystem Mobilität**
Karsten Crede
ERGO Digital Ventures, Mitglied des Vorstands
verantwortlich für ERGO Mobility Solutions

Anschließend
Diskussion, Get-together

Die FaRis & DAV-Symposien

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die aktuariellen Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.

Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) ist die Vertretung der Aktuar*innen in Deutschland. Sie schafft Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausbildung und vertritt die Interessen des Berufsstandes gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Die FaRis & DAV-Symposien haben zum Ziel, aktuell relevante Fragestellungen nicht nur Aktuar*innen, sondern auch Personen an den Schnittstellen zu aktuariellen Tätigkeiten näher zu bringen. In diesem Selbstverständnis sind die Symposien auch ein geeignetes Mittel zur aktuariellen Weiterbildung. Daher wird im Rahmen des DAV-Weiterbildungsprogramms die Teilnahme an diesem Symposium mit drei Weiterbildungsstunden anerkannt.